

FDP
Die Liberalen



APPENZELLER FREISINN

12. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

Im Gedenken an Otto Schoch

Otto Schoch war «ein freiheitsliebender Appenzeller in Reinkultur». Seine Grundhaltung war geprägt von «Offenheit, Respekt, Achtung von Minderheiten, sozialer Verantwortung und neuzeitlichen Lösungen». Er war eine «hochgeachtete Persönlichkeit mit einem grossen Freundeskreis». So wird der im Juli verstorbene Ausserrhoder alt Ständerat Otto Schoch gewürdigt.

Seite 2

Ueli Strauss als Gemeindepräsident

Für die Nachfolge von Paul Signer als Gemeindepräsident von Herisau hat die FDP Herisau den 54-jährigen Ueli Strauss nominiert. Strauss ist Leiter des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen. Er bringt einen idealen Leistungsausweis sowie eine qualifizierte Aussensicht mit und hat eine reiche Führungserfahrung.

Seite 3

Ausserrhoder KMU-Preis für Kleintier-Klinik in Herisau

Innovativ zum Wohl der Vierbeiner

Alle zwei Jahre vergeben die *FDP.Die Liberalen Ausserrhoden* den KMU-Preis an klein- und mittelständische Unternehmen im Kanton. Den diesjährigen Preis erhält die Kleintier-Spezialisten Klinik ARC in Herisau.

In diesem Jahr richtete sich die Ausschreibung an Start-ups, die noch keine zwei Jahre alt sind und sich mit einer besonders innovativen Idee im Markt etablieren wollen. Der KMU-Preis ist symbolisch und nicht dotiert. Aus verschiedenen Möglichkeiten wurde das Animal Referral Center Ostschweiz / ARC in Herisau ausgewählt (www.arc-o.ch).

Einzigartig in der Ostschweiz

Im Mai 2011 hat die Kleintier-Spezialisten Klinik ARC ihre Tätigkeit als reine Überweisungsklinik aufgenommen. Auf Zuweisung durch eine Tierärztin oder einen -kollegen werden die Patienten untersucht und behandelt. Die Idee dahinter nimmt die Marktbedürfnisse auf: In der Tiermedizin steigen die Ansprüche der Tierhalterinnen und -halter. Für den einzelnen Tierarzt wird es immer schwieriger, allen Ansprüchen gerecht zu werden und über die dafür notwendigen Einrichtungen zu verfügen.

Hier setzt die Idee von Dr. med. vet. Martin Hofstetter an. Hunde und Katzen werden in Herisau einzig nach einer Zuweisung durch andere Tier-



Firmengründer Martin Hofstetter mit einem Patienten im Empfangsraum.

ärzte untersucht und behandelt. Das Angebot stiess in der weiteren Region auf Zuspruch. Einerseits wird die Tiermedizin – getrieben durch die Ansprüche der Tierhalter – immer komplexer. Andererseits übersteigen die Kosten einer für eine umfassende Versorgung notwendigen Infrastruktur häufig die Möglichkeiten eines einzelnen Arztes. So unterstützt ARC ge-

zielt die Tierärzte, die ihren Kundinnen und Kunden so ein weitergehendes Angebot bieten können.

Interdisziplinär tätig

Tierbesitzer sind heute vermehrt bereit, für das Wohlergehen des Hundes oder der Katze viel aufzuwenden.

Fortsetzung auf Seite 2

Freiheitsliebender Appenzeller in Reinkultur

In Erinnerung an alt Ständerat Otto Schoch

Anfang Juli ist alt Ständerat Otto Schoch im Alter von 78 Jahren verstorben. Die FDP Ausserrhoden gedenkt eines Mannes, der menschlich und politisch eine grosse Lücke hinterlässt.

Alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz bezeichnete Otto Schoch in der Trauerrede als einen freiheitsliebenden Appenzeller in Reinkultur. In der NZZ schrieb der Glarner alt Ständerat Fritz Schiesser in einer Würdigung: «Offenheit, Respekt, Achtung von Minderheiten, soziale Verantwortung und neuzeitliche Lösungen, erfochten mit demokratischen Mitteln, das waren keine hohlen Begriffe, sondern seine liberale Grundhaltung, eine Grundhaltung, die heute im Zeitalter verengter Blicke auf eigene Interessen und zunehmender Egoismen wieder hoch gefragt wäre.»

Otto Schoch – der Liberale

Auch in der Jubiläumsschrift «Vom Volksverein zur FDP. Die Liberalen

1910–2010» – verfasst von Hanspeter Strebler – wurde das Wirken von Otto Schoch breit gewürdigt: «Der Herisauer Jurist Otto Schoch (geboren 1934) begann seine politische Karriere als Kantonsrat. Nach neun Jahren zog er sich aus diesem Gremium zurück, weil er glaubte, «seine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit» erbracht zu haben. Doch 1983, fünf Jahre später, stellte er sich auf inständiges Bitten der FDP-Leitung und nachdem zahlreiche mögliche Kandidaten abgesagt hatten, als Nachfolger von Hans Ulrich Baumberger für den Ständerat zur Verfügung. Er wurde glanzvoll gewählt und dreimal ebenso konkurrenzlos bestätigt. In Bern wurde Otto Schoch, wie

die meisten der bisher 15 Ausserrhoder Ständeräte, zu einem der profiliertesten Parlamentarier im Stöckli und folgerichtig 1996 zum Ratspräsidenten gewählt.

Speziell einen Namen gemacht hat sich Schoch als Armee reformer und bei der grossen Krankenversicherungsreform, wo er entsprechende Expertengruppen präsidierte. Bei seinem Politisieren schreckte er aus seiner unerschrockenen urliberalen Position auch nicht vor Provokationen seines eigenen Lagers zurück. Solches habe ihm «Lustgewinn» beschert, sagen politische Weggefährten. Im Kanton setzte sich Otto Schoch Mitte der 1980er-Jahre vehement für das Frauenstimmrecht ein und sorgte mit einer

Umfrage einer Expertengruppe, in die auch der Weiterbestand der Landsgemeinde miteinbezogen war, für ein Ende der Blockade des Themas und schliesslich für den Durchbruch 1989.

Nach dem Rücktritt aus der Politik blieb der begeisterte Alpinist in der Öffentlichkeit bekannt als Ombudsmann von Radio und Fernsehen DRS, wo er in acht Jahren rund 1200 Beschwerden und Beanstandungen zu behandeln hatte. Dabei kam ihm sein Brückenbauertalent zupass, das er auch in der Politik nutzen konnte. Auch im von einer schweren Krankheit überschatteten Alter blieb Otto Schoch eine hochgeachtete Persönlichkeit mit einem grossen Freundeskreis.»

Fortsetzung von Seite 1

Kommt hinzu, dass, ähnlich wie in der Humanmedizin, die Spezialisierung immer weiter fortschreitet. Der Tierarzt – ein klassischer Allgemeinpraktiker – kann nicht mehr alles abdecken. In der Praxis des Animal Referral Centers stehen neben dem Empfang und dem Sprechzimmer auch Räume für Ultraschalluntersuchungen, Röntgen, Endoskopie und Operationen zur Verfügung. Im Hospitalisationsraum kann ein Tier nach einem Eingriff oder einer Untersuchung überwacht werden. ARC bietet den Kunden weiterführende Untersuchungen und Therapien in der Kleintiermedizin an. Dabei bilden die Chirurgie und Innere Medizin für Kleintiere Schwerpunkte. Die Ophthalmologie (Augenheilkunde), Dermatologie (Hautkrankheiten), Kardiologie (Herzkrankheiten) und Physiotherapie sind weitere Abteilungen der Klinik. Durch die breite Abdeckung all dieser Disziplinen kann eine ganzheitliche und qualitativ hochstehende Betreuung angeboten werden.



Nach einem Eingriff können die Tiere zur Beobachtung bleiben.



Endoskopie in der Klinik ARC.

Qualifiziertes Team

Zum elfköpfigen Team des Animal Referral Centers Ostschweiz an der Oberdorfstrasse 143 in Herisau gehören neben Inhaber Martin Hofstetter (Kleintierchirurgie) auch weitere Ärztinnen, eine Physiotherapeutin sowie Fachpersonen für die Pflege.

Die Klinik bietet Tierärztinnen und -ärzten immer wieder auch Fortbildungsveranstaltungen an. Sie werden durch eigene Spezialisten oder eingeladene Referenten bestritten.

Von Startfeld unterstützt

Der diesjährige Preisträger der Ausserrhoder FDP wurde bei der Gründung von Startfeld, einem übergeordneten Projekt zur Förderung von Innovationen und Jungunternehmertum in der Ostschweiz und im internationalen Bodenseeraum, unterstützt. Gemeinsam mit der Universität St. Gallen, der Fachhochschule St. Gallen, der Empa sowie der Stadt St. Gallen wurde diese verbindende Plattform 2010 gegründet. Ziel ist es, durch einen aktiven

Support und eine enge Begleitung innovative, ambitionierte Jungunternehmen zum Fliegen zu bringen.

Bisherige Preisträger

Der KMU-Preis der FDP wird alle zwei Jahre vergeben. Letzter Preisträger war das Familienunternehmen Walser+Co. AG in Wald. Davor wurden der Wärmeverbund Bissau in Heiden, die Krüsi Maschinenbau AG in Schönengrund sowie Unternehmen in Gais und Waldstatt ausgezeichnet.

Wahl ins Herisauer Gemeindepräsidium

Ueli Strauss soll Nachfolge von Paul Signer antreten

Die FDP Herisau schickt für die Nachfolge von Paul Signer als Gemeindepräsident Ueli Strauss ins Rennen. Mit dem 54-jährigen Kandidaten kann den Stimmberechtigten eine ausgezeichnete Wahl geboten werden.

Am 22. September 2013 findet die wichtige Wahl für das Gemeindepräsidium von Herisau statt. Die FDP Herisau hat für das Amt des Gemeindepräsidenten Ueli Strauss-Gallmann nominiert. Er ist Leiter des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen. Die FDP freut sich, den Wählerinnen und Wählern mit Ueli Strauss einen sehr fähigen, erfahrenen und führungsstarken Kandidaten für dieses Amt präsentieren zu dürfen.

Idealer Leistungsausweis

Ueli Strauss bringt für die in der Raumentwicklung momentan sehr aktive Gemeinde Herisau den idealen Leistungsausweis mit. Seine Vernetzung in der Region, seine profunden Kenntnisse in der Raumplanung und Gemeindeentwicklung und seine ausgeprägte Handlungskraft, die er in verschiedenen Vernetzungsprojekten in der ganzen Ostschweiz bewiesen hat, sind ideale Voraussetzungen für den neuen Gemeindepräsidenten von Herisau. Als Mitglied der Umweltfrei-

sinnigen weiss er zudem um die Verantwortung für die Natur im umweltfreundlichen Bauen.

Reiche Führungserfahrung

Als Leiter einer Amtsstelle mit rund 50 Mitarbeitenden und als Bataillonskommandant in der damaligen Felddivision 7 bringt der ETH-Absolvent Ueli Strauss Erfahrungen mit, die in der Führung einer Gemeindeverwaltung von grossem Nutzen sind. In seiner direkten Art zu führen und in seiner zielstrebigem Entscheidungsfreude misst er der Zusammenarbeit und dem Einbezug von Gemeinderat, Einwohnerrat und Mitarbeitenden grosse Bedeutung zu.

Qualifizierte Aussensicht

Mit Ueli Strauss hat Herisau die Chance, einen Gemeindepräsidenten mit Macherqualitäten zu gewinnen, der dank seiner erfrischenden Ausstrahlung und seiner vielfältigen Erfahrung hilft, die künftigen Aufgaben geordnet und führungsstark zu lösen. Es kommt dazu, dass er eine fachlich

qualifizierte Aussensicht mitbringt, die für Herisau mit seinen anstehenden Herausforderungen von Vorteil ist und die Gemeinde vorwärts bringt. Als Familienvater von zwei Kindern im Mittelstufenalter ist Ueli Strauss auch in Bildungsfragen aktuell und involviert. Liberale Denkweise und der Sinn für das Übernehmen von Eigenverantwortung sind ihm wichtig. Er engagiert sich für gewerbe- und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und für gesunde Finanzen der Gemeinde.

Erfahren Sie mehr über Ueli Strauss auf seiner Internetseite www.uelistrauss.ch.



Ueli Strauss – immer auf der Suche nach «enkeltauglichen Lösungen».

Agenda

FDP Ausserrhoden

Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, Delegiertenversammlung, Restaurant Krone, Trogen

FDP Herisau

Montag, 19. August, 17.30 bis 19.30 Uhr, Feierabendgespräch – Ueli Strauss persönlich, Treffpunkt Herisau

Samstag, 24. August, 8.30 bis 12.30 Uhr, Präsenz Wochenmarkt, Obstmarkt

Freitag, 6. September, 18.00 bis 20.00 Uhr, Feierabendgespräch – Ueli Strauss persönlich, Bofo Herisau

Samstag, 7. September, 8.30 bis 12.30 Uhr, Präsenz Wochenmarkt, Obstmarkt

Dienstag, 10. September, 17.30 bis 19.00 Uhr, Feierabendgespräch – Ueli Strauss persönlich, Restaurant Marktplatz

Montag, 16. September, 18.00 bis 20.0 Uhr, Feierabendgespräch – Ueli Strauss persönlich, Casino

Samstag, 21. September, 8.30 bis 12.30 Uhr, Präsenz Wochenmarkt, Obstmarkt

FDP Rehetobel

Dienstag, 20. August, 19.30 Uhr, Stammtisch, Restaurant alte Post

Mittwoch, 25. September, 19.30 Uhr, Stammtisch, Restaurant alte Post

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, Stammtisch, Restaurant alte Post

FDP Teufen

Samstag, 21. September, 7.30 Uhr, FDP-Stamm, Haus Unteres Gremm

Samstag, 19. Oktober, 7.30 Uhr, FDP-Stamm, Haus Unteres Gremm

Samstag, 16. November, 7.30 Uhr, FDP-Stamm, Haus Unteres Gremm